Das Leben Werner Heisenbergs

1901 Werner Karl Heisenberg wird am 5. Dezember in Würzburg geboren.

1920 W.H. schließt seine Schulzeit am 15. Juli mit dem mit Auszeichnung am Münchener Maximilians-Gymnasium bestandenem Abitur ab. Als Primaner übernimmt er eine Gruppe von Jungen seines Gymnasiums als Führer in der Jugendbewegung.

1923 Abschluß seines Physik-Studiums an der Ludwig-Maximilians-Universität in München mit der Doktorprüfung.

1924 Besuch bei Niels Bohr in Kopenhagen. Erste Begegnung mit Albert Einstein in Göttingen. W.H. habilitiert sich in Göttingen.

1925 W.H. entwickelt die erste Theorie der Quantenmechanik.

1927 W.H. stellt die Unbestimmtheitsrelation auf.

1928 W.H. übernimmt zum 1. Februar einen Lehrstuhl für theoretische Physik an der Universität Leipzig

1932 Grundlegende Arbeit über den Aufbau der Atomkerne.

1933 Am 11. Dezember erhält W.H. den Nobelpreis für Physik des Jahres 1932

1937 W.H. heiratet am 29. April Elisabeth Schumacher. Aus der Ehe gehen sieben Kinder hervor.

1939 Beginn der Tätigkeit als führender theoretischer Physiker in der deutschen Kernforschung im Heereswaffenamt.

1941 W.H. reist im September in das besetzte Dänemark. Gespräch mit Niels Bohr in Kopenhagen über die Kernforschung.

1942 Direktor am Kaiser-Wilhelm-Institut für Physik in Berlin, einem der wichtigsten Laboratorien zur Kernforschung.

1945 Internierung mit anderen deutschen Kernforschern (u.a. Otto Hahn, Max v. Laue, Carl Friedrich v. Weizsäcker) in Farm Hall (Großbritannien).

1946 Direktor des Max-Planck-Instituts für Physik in Göttingen

1953 Konrad Adenauer ernennt W.H. zum Präsidenten der Alexander-von-Humboldt-Stiftung.

1957 W.H. gehört zu den Mitunterzeichner der „Göttinger Erklärung“ gegen die Aufrüstung der Bundesrepublik mit Atomwaffen.

1958 W.H. wird Direktor des Max-Planck-Instituts für Physik und Astrophysik in München.

1976 Werner Heisenberg stirbt am 1. Februar in seinem Haus in München.

WERNER-HEISENBERG-GYMNASIUM
Werner-Heisenberg-Straße 1
51381 Leverkusen
Ruf: 0 21 71 – 70 67 0
Fax: 0 21 71 – 70 67 41
E-Mail: mail@whg-lev.de
Homepage: www.whg-lev.de